



N.

Napierski, (Johann Gottfried) Königlicher Inspector des Landeshut-Bolkenhaynischen Kreises und erster Pastor bey der Kirche vor Landeshut. Geb. den 30 Januar 1714. zu Christburg in West-Preußen. 1728. kam er auf die Schule bey der Marienkirche und 1729. auf das Gymnasium in Danzig. 1735. gieng er auf die Universität Jena und blieb daselbst bis 1739. In demselben Jahr ward er Hofmeister bey einem Herrn von Kessel in Oberglauche in Schlesien; 1742. Prediger in Cammerswaldau; 1758. Diaconus in Landeshut; noch in demselben Jahr Archidiaconus und Senior des Ministerium, 1765. Inspector adjunctus und 1768. würklicher Inspector und erster Pastor.

Eine Preisschrift von der Kraft des göttlichen Wortes, welche in der Sammlung einiger auf die Preis-Aufgabe von der Kraft des göttlichen Wortes eingesandten Schriften stehet, die mit einer Vorrede der theologischen Facultät zu Jena durch Veranstaltung des Professor Gottlieb Bernsdorf 1760. zu Leipzig herauskam. Evangelisch-Lutherisches Glaubensbekenntnis nach dem Catechismo Lutheri für diejenigen, so zum heiligen Abendmahl vorbereitet werden sollen. Hirschberg, 1749. Landeshutisches Kirchen-Jubelfest. Jauer, 1770.

Kurze Vorstellung der ganzen christlichen Lehre, wie sie in den evangelischen Lutherischen Catechismus-Tabellen stehet, zu mehrerer Erleichterung zergliedert, für die, so zum ersten Genuß des heiligen Abendmahls vorbereitet werden sollen. 1773. Zwen Hirtenbriefe an die evangelische Geistlichkeit der Landeshutischen Inspection. 1774. Im ersten Bande 1 St. N. VI. der Bremer und Berdischen Bibliothek steht von ihm eine Auflösung einer exegetischen Aufgabe über Luc. 20, 35.; im 4 St. N. III. eine Abhandlung über Galater 3, 27.; im 3 B. 3 St. eine Abhandlung von dem Unterschiede des 9ten und 10ten Gebotes nebst andern kleinen philologischen Abhandlungen. Im 4 Theil der neuen Sammlung

lung